
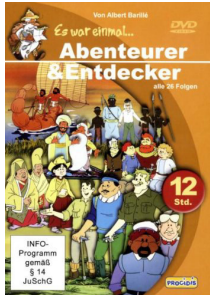
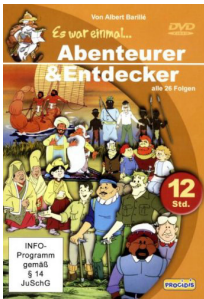
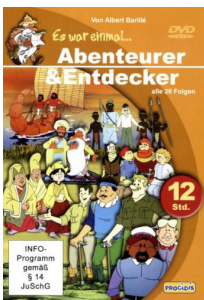
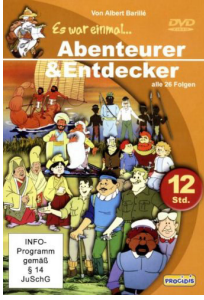


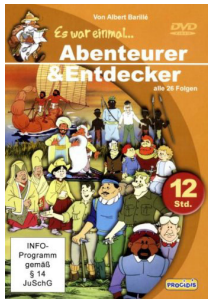
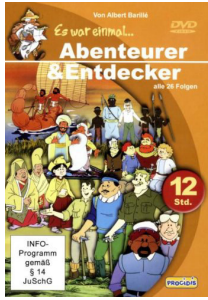





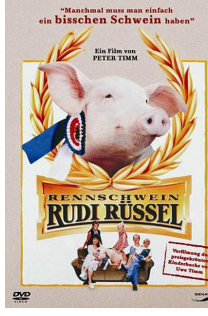
Regionales Medienzentrum Mansfeld-Südharz
Geiststraße 2
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475-61370 und 03464-573176
Fax: 03475-613720
E-Mail: info@rmz-eisleben.de
Internet: www.mansfeldportal.de







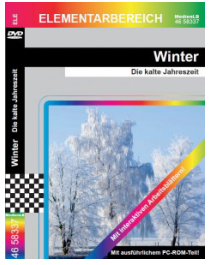

Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Der Regenwurm</p> 	04600379	2012	14 min	<p>Der Unterrichtsfilm zeigt Schülern/-innen auf anschauliche und verständliche Weise, wie wichtig der Regenwurm für das Wachstum der Pflanzen und somit auch indirekt für unsere Ernährung ist. Zahlreiche Animationen und Naturaufnahmen unterstützen die Erklärungen. Mit einer eingeblendeten Lupe werden die wichtigsten Punkte näher erläutert.</p> <p>Durch die Unterrichtsfilme führt <i>Lumbri</i> der Regenwurm, der den Bezug zur Thematik herstellt:</p> <p>Film 1 Einführung zum Regenwurm (3:02 min) Film 2 Lebensweise des Regenwurms (7:17 min) Film 3 Feinde des Regenwurms (1:30 min) Film 4 Schutz des Regenwurms (2:01 min)</p>
<p>Es war einmal... Abenteurer & Entdecker 1</p> 	80004670	1997	5 Kurzfilme insges. 140 min	<p>01 "Die ersten Seefahrer": Leichter ging es auf Flüssen, Seen oder dem Meer voran. Flöße, Boote, Ruder und Segel brachten Odysseus ebenso ans Ziel, wie Phönizier und Hannibal.</p> <p>02 "Alexander der Große": 400 vor Christus führt der junge König der Makedonier sein Heer gegen das mächtige Reich der Perser. Er erobert es in mehreren Schlachten und dringt bis ins heutige Indien vor.</p> <p>03 "Erik der Rote": Der Rote Erik und seine Wikinger waren bereits 500 Jahre vor Columbus in Amerika. Was für Teufelskerle!</p> <p>04 "Dschingis Khan": Ganz Europa zitterte vor den wilden Reiterhorden aus der asiatischen Steppe. An ihrer Spitze: der "blaue Wolf", Dschingis Khan.</p> <p>05 "Ibn Battuta": Ein junger Marokkaner. Seine Pilgerreise nach Mekka führt ihn immer weiter in die weite Welt. Persien, Indien, China. In 30 Jahren reist er über 100.000 Kilometer.</p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Es war einmal... Abenteurer &Entdecker 2</p> 	80004671	1997	5 Kurzfilme insges. 140 min	<p>06 "Die großen Dschunken": Kaiser Chu Fi schickt seinen Admiral Cheng Ho mit 300 Dschunken und 27.000 Mann auf Entdeckungs- und Eroberungsfahrt bis Afrika.</p> <p>07 "Vasco da Gama": Ende 15. Jahrhundert - wer findet zuerst den Seeweg nach Indien? Gewürze locken!</p> <p>08 "Thurn & Taxis": Wer etwas schneller wusste, war im Vorteil. Die Familie Taxis gründete ein Netz von reitenden Boten, das ganz Europa durchzog. Ein Taxi, bitte!</p> <p>09 "Die Brüder Pinzon": Die spanischen Kaufleute Pinzon hatten Geld und viel Erfahrung. Ohne sie hätte Kolumbus Amerika wahrscheinlich nie entdeckt.</p> <p>10 "Amerigo Vespucci": Warum heißt Amerika nicht Columbus? Die Neue Welt wurde nach einem jungen Spanier benannt, der Tiere und Pflanzen erforschte und den Amazonas entdeckte.</p>
<p>Es war einmal... Abenteurer &Entdecker 3</p> 	80004672	1997	5 Kurzfilme insges. 112 min	<p>11 "Fernando de Magellan": Der Seefahrer wollte Indien über den Atlantik und Pazifik erreichen. Auf den Philippinen, kurz vor seinem Ziel, kam er ums Leben.</p> <p>12 "Cabeza de Vaca": Der Konquistador wird von Indianern gefangen genommen. Seine Flucht führt ihn sechs Jahre über 6.000 Kilometer quer durch Südamerika.</p> <p>13 "Bering": In zwei Expeditionen stößt Vitus Bering in die unbekanntenen Weiten Sibiriens vor. Er kommt sogar bis Alaska.</p> <p>14 "Tasman & Bougainville": Die zahllosen Inseln der Südsee werden Schritt für Schritt entdeckt. Der Franzose Bougainville landet mitten im Paradies Tahiti.</p>
<p>Es war einmal... Abenteurer &Entdecker 4</p> 	80004673	1997	5 Kurzfilme insges. 112 min	<p>15 "Bruce": Ein Schotte sucht und findet die Quelle des blauen Nils mitten im wilden Afrika.</p> <p>16 "La Condamine": Der Franzose schlägt sich durch den Dschungel Südamerikas und kartographiert als Erster den Amazonas.</p> <p>17 "James Cook": Der englische Seefahrer entdeckt Hawaii und zeichnet die erste verlässliche Karte des Pazifiks.</p> <p>18 "Alexander von Humboldt": Der deutsche Forscher macht in der Neuen Welt viele Entdeckungen. Seine abenteuerliche Reise führt ihn durch Regenwälder und auf eisige Gipfel.</p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Es war einmal... Abenteurer &Entdecker 5</p> 	80004674	1997	5 Kurzfilme insges. 112 min	<p>19 "Lewis & Clark": Sie entdecken den Wilden Westen von Nordamerika. Mit Pferd und Kanu schlagen sie sich bis zum Pazifik durch.</p> <p>20 "Stuart & Burke": Ein Wettrennen mitten durch den Kontinent! Stuart oder Burke – wer überlebt die Gluthitze der 3.000 Kilometer durch das Outback?</p> <p>21 "Stanley & Livingstone": Der berühmte englische Forscher Livingstone ist in Afrika verschollen. Stanley findet ihn und setzt nach dessen Tod die Expedition ins Herz des schwarzen Kontinents fort.</p> <p>22 "Amundsen": Wer ist der erste Mensch am Südpol? Ein Wettrennen zwischen Scott und Amundsen. Der Norweger hat mehr antarktische Erfahrung und vertraut seinen Husky-Schlittenhunden.</p>
<p>Es war einmal... Abenteurer &Entdecker 6</p> 	80004675	1997	5 Kurzfilme insges. 112 min	<p>23 "Alexandra David-Neel": Sie erforscht das tibetische Hochland und betritt als erste weiße Frau die verbotene Stadt Lhasa.</p> <p>24 "Piccard": Er strebte in die höchsten Höhen und in die tiefste Tiefsee (Mariannengraben, 11.000 m tief).</p> <p>25 "Hillary & Co.": Die Berge waren immer Herausforderungen. Vom Olymp der antiken Götter bis zum Mount Everest im Himalaya.</p> <p>26 "Die Zukunft": Kann der Mensch das Weltall besiedeln? Er hat schon so viel erreicht. Noch wichtiger ist aber erst einmal, dass er sich um seine Heimat kümmert - die Erde.</p>
<p>Was wird aus Weizen?</p> 	80004686	2013	15 min	<p>Wie viel Zeit und Arbeit stecken eigentlich in einem Pfannkuchen? Wir verfolgen den Weg zurück zum "Ausgangsmaterial": Ein kahler Acker im Spätherbst - kaum zu glauben, dass hier in weniger als einem Jahr zentnerweise Weizen geerntet wird. Aus den winzigen Getreidekörnern, die der Bauer mit der Sämaschine in den Boden bringt, wird mit Hilfe von Wasser und Sonne im Laufe weniger Monate erntereifes Getreide. In der Mühle durchlaufen die Körner einen aufwändigen Reinigungs- und Mahlprozess. Das fertige Mehl steckt in Nudeln, Pizza oder Keksen. Sogar in Brühwürfeln und Shampoos finden sich Weizenprodukte. Selbst in der Eier- und Milchproduktion spielt Weizen eine Rolle. Vorgänge, die für das menschliche Auge zu schnell oder zu langsam ablaufen, illustriert der Film mit Zeitlupen- bzw. Zeitrafferaufnahmen.</p>

Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Lebensraum Wiese – Einheimische Tiere und Pflanzen</p>  <p>(deutsch, englisch, türkisch)</p>	<p>80004702 und 04600441</p>	<p>2007</p>	<p>19 min</p>	<p>Die DVD gibt einen Einblick in die für den Lebensraum Wiese typischen Pflanzen und Tiere. In verständlicher Weise lernen die Kinder eine kleine, spannende Welt kennen, in der unzählige Tier- und Pflanzenarten miteinander leben. Anliegen des Films ist es, bei Kindern das Verständnis für Lebewesen sowie die Neugier für Pflanzen und Tiere zu wecken.</p> <p>Die DVD setzt sich mit folgenden Schwerpunkten zum Thema „Wiese“ auseinander:</p> <p>Wiesenarten (Entstehung der Wiese, Sumpfwiese, Trockenwiese, Feuchtwiese, Fettwiese); Pflanzen auf der Wiese (Schlüsselblume, Hahnenfuß, Löwenzahn u.v.m.); Stockwerke der Wiese und Lebensbereich von Tieren auf Pflanzen, auf der Erde, im Boden...); Eingriff in die Artenvielfalt (Auswirkungen der Mahd und des Düngens auf die Wiese); Schutz der Wiese (Verantwortung der Menschen für die Natur); Verwendung der Wiesenpflanzen (in der Medizin, menschliche Ernährung).</p>
<p>Leben in der Wiese</p> 	<p>04600390 und 80004690</p>	<p>2014</p>	<p>15 min</p>	<p>Die Wiese, eine artenreiche Lebensgemeinschaft aus Gräsern und Blumen, in der sich viele Insekten und andere Tiere tummeln. Störche gehen auf die Pirsch nach Mäusen, Feldgrillen streiten um ihr Revier, eine Schmetterlingsraupe macht Ameisen zu ihren Leibwächtern. Wiesen sind in unseren Breiten ein Lebensraum auf Zeit. Würden sie nicht regelmäßig gemäht, wären sie bald von Bäumen überwachsen. Mahd oder Beweidung halten den Wald in Schach. Dort wo Wiesen besonders stark gedüngt werden, droht ihnen ein anderes Schicksal: Aus der bunten Blumenpracht wird eine eintönige Fettwiese, die zwar viel Viehfutter liefert, ökologisch gesehen aber nahezu wertlos ist.</p>
<p>Renschwein Rudi Rüssel</p> 	<p>80004697</p>	<p>2012</p>	<p>101 min</p>	<p>Auf der Tombola eines Feuerwehrfestes gewinnt die fünfköpfige Familie Gützkow ein Ferkel namens Rudi. Kaum ist das Schwein im Haus, hängt auch schon der Hausseggen schief, der böse Vermieter Herr Buselmeier duldet keine Haustiere. Mama Almut ist mit dem neuen Familienzuwachs dermaßen überfordert, dass sie ihre Koffer packt und auszieht. Daraufhin beschließt Vater Gützkow, Rudi auf einem Bauernhof einzuquartieren. Doch das arme Tier landet stattdessen im Schlachthof. So ein Schicksal will die Familie der armen Sau nun aber doch nicht angedeihen lassen und startet eine dramatische Rettungsaktion.</p>

Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Sonne, Mond und Erde</p> 	04600446	2005	16 Kurz-Filme insgesamt 59 Min.	<p>Professor Lunatus begleitet Kinder auf ihrer Entdeckungsreise. Die Filme sind mit kleinen realen Spielszenen und/oder mit sehr anschaulichen Computeranimationen gestaltet, die den Kindern einen motivierenden Einstieg in den jeweiligen Teilaspekt der Thematik "Sonne, Mond und Erde" geben. Die erklärenden Film-Kommentartexte sind generell knapp gehalten, um nach Möglichkeit die Bilder für sich sprechen zu lassen. Die Kinder und natürlich "Professor Lunatus" sind immer wiederkehrende Protagonisten der Filme. Erklärungen sind stets der Altersstufe (8 - 10 J.) angemessen formuliert, der Anspruch an "wissenschaftliche Korrektheit und Vollständigkeit" tritt in den Hintergrund. Die einzelnen Modulfilme überschneiden und ergänzen sich inhaltlich, greifen Inhalte anderer Modulfilme kurz auf und bringen dann stets einen neuen thematischen Aspekt. So sind die meisten Filme in beliebiger Reihenfolge einsetzbar. Nur wenige Module bauen inhaltlich komplett auf anderen Modulen auf.</p>
<p>Frühblüher – Boten des Frühlings</p>  <p>(deutsch, englisch, türkisch)</p>	04600451 und 8004734	2012	30 min	<p>In leicht verständlicher Art und Weise können die Kinder im Film, oft durch aussagekräftige Zeitraffer, die Zusammenhänge zwischen dem jahreszeitlich sehr frühen Austreiben und dem außergewöhnlich schnellen Wachstum der Frühblüher nachvollziehen. In kurzen Kapiteln erwerben die Kinder Kenntnisse über das Aussehen und den Aufbau der frühen Blütenpflanzen. Vorgestellt werden: Buschwindröschen, Scharbockskraut, Schneeglöckchen, Märzenbecher, Krokus, Veilchen, Gänseblümchen, Blaustern, Tulpe, Narzisse, Schlüsselblume, Maiglöckchen und die Hyazinthe. Der Film erklärt kindgerecht, warum es den Frühblühern möglich ist, so früh im Jahr zu blühen und welche Rolle die unterirdischen Speicherorgane dabei spielen.</p>
<p>Sommer – Die Natur ist voller Leben</p>  <p>(deutsch, englisch, türkisch)</p>	80004611 und 04600359	2009	18 min	<p>In kurzen Kapiteln erfahren die Kinder, warum es länger hell ist und wie ein Gewitter entsteht. Auch das Verhalten der Tiere und ihrer Jungen sowie die Veränderungen in der Pflanzenwelt werden kindgerecht erklärt. Regeln für das richtige Verhalten in der Sonne, im Wasser und während eines Gewitters werden ebenso erläutert wie die Gefahren eines Zecken- oder Wespenstichs und das richtige Verhalten in einer solchen Situation. Im Begleitmaterial finden sich neben didaktisch-methodischen Überlegungen auch viele unterschiedliche Spiele, Lieder, Experimente, Rezepte und Vorschläge, die einen Anreiz geben, ein quasi zum alljährlichen "Pflichtprogramm" gehörendes Thema, vielseitig und ganzheitlich zu bearbeiten und neu zu entdecken</p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Herbst – Zeit der Ernte</p>  <p>(deutsch, englisch, türkisch)</p>	<p>80004598 und 04600388</p>	<p>2011</p>	<p>32 min</p>	<p>Im Film wird gezeigt, wie sich die Natur im Herbst verändert. Die Kinder erfahren, warum sich die Blätter bunt verfärben und schließlich von den Bäumen fallen. Es wird erklärt, wie sich Pflanzen und Tiere auf den Winter vorbereiten. Einige Tiere werden vorgestellt, die sich Wintervorräte anlegen und einen Platz zum Überwintern suchen. Außerdem wird gezeigt, wie sich die geernteten Früchte zum Kochen oder Basteln verwenden lassen. Die wichtigsten Feste - Erntedankfest, Halloween und St. Martin - werden ebenfalls erklärt. Im Begleitmaterial findet sich neben didaktisch-methodischen Überlegungen auch eine Fülle verschiedenster Anregungen, um dieses Thema vielseitig und komplex zu bearbeiten und neu zu entdecken.</p>
<p>Winter – Die kalte Jahreszeit</p>  <p>(deutsch, englisch, türkisch)</p>	<p>80004605 und 04600360</p>	<p>2009</p>	<p>19 min</p>	<p>In kurzen Kapiteln erfahren die Kinder wie Schnee und Eis entstehen, warum es im Winter länger dunkel ist und wie Pflanzen und Tiere überwintern. Es werden Gefahren genannt, die die Jahreszeit mit sich bringt und wie die Kinder sich schützen können. Zudem wird gezeigt welche interessanten Möglichkeiten der Winter bietet, die eben nur dann richtig Spaß machen. Im Begleitmaterial findet sich neben didaktisch-methodischen Überlegungen auch eine Fülle verschiedenster Anregungen um dieses Thema vielseitig und ganzheitlich zu bearbeiten und neu zu entdecken.</p>
<p>Hallo Glück</p> <p>Schulfernsehen multimedial</p>  <p>REGIONALES MEDIENZENTRUM</p>	<p>80004768</p>	<p>2013</p>	<p>30 min</p>	<p>Glück ist ein Verwandlungskünstler und so macht jeden etwas anderes glücklich: In Südkorea hat sich die Lust am Computer spielen zu einem richtigen Sport entwickelt – dem E-Sport. In Seoul lebt Maru. Er erzählt uns, warum Computerspiele ihn glücklich machen. In Berlin lebt die 12-jährige Jiner. Sie ist aus dem Iran geflüchtet und hofft in einem Land glücklich zu werden, in dem kein Krieg herrscht. In der Nähe der namibischen Hauptstadt befindet sich die N/a'an Ku sé Wildlife Foundation. Ein Tierschutzzentrum, in dem verletzte Tiere gepflegt und ausgewildert werden. Dabei helfen in ihrer Freizeit auch Kinder wie Maria und für sie ist der Kontakt mit den Tieren das größte Glück.</p>